

- 16 *Ritter von Schellenberg, vermutlich Marquard oder sein Bruder Ulrich, beide Landvögte Rudolfs von Habsburg (1273–1291).*
- 17 *Unbestimmt.*
- 18 *Rosenharz Gde. Bodnegg sö. von Ravensburg.*
- 19 *Altdorf = Weingarten.*
- 20 *Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1302.*
- 21 *Rohrdorf, Burg bei Messkirch, BW.*

169.

Ravensburg, 1279 November 19.

H u g o, Graf von Werdenberg,¹ Landgraf von Oberschwaben gibt bekannt, dass « Marquard von Schellenberg² zusammen mit seinem Bruder³ (« marquardus de Scellenberc assumptis fratre suo») und S. von Tannenfels,⁴ Burkard von Tobel,⁵ sowie H. von Bavendorf,⁶ den Rechtsstreit («actionem») den Friedrich und Konrad, die Söhne des Herrn Konrad Jenuz,⁷ Ritters zusammen mit ihren Brüdern lange Zeit gegen den Konvent der Nonnen in Baidnt⁸ für Rudolf, seine Ehefrau und Bertold seinen Bruder genannt von Ankenreute⁹ wegen eines Kaufs mit deren Vater betrieben, durch gütlichen Spruch so entschieden, dass der Konvent von Baidnt den vorgenannten Brüdern drei Pfund Pfennige bezahlen soll, dieselben dagegen auf ihr Recht an den genannten Leuten verzichten. Zeugen waren Heinrich Schenk von Beienburg,¹⁰ Jakob Manstoc, Oswald Gerster, Ammann von Ravensburg, H. Gerster sein Vetter, von Langensee,¹¹ Her. Bunin, Bruder Konrad von Roggenbeuren¹² und Bruder Heinrich Cerdo, Laienbruder von Baidnt. Es siegeln H u g o von W e r d e n b e r g, Oswald, Ammann von Ravensburg an Stelle des angekündigten « M. de Scellenberc » und die Stadtgemeinde Ravensburg.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 369 Kloster Baidnt n. 3. — Pergament 27,5 cm lang × 18,5, Plica 2 cm. — Verlängerter Anfangsbuchstabe Es hängen an groben Hanfschnüren drei Siegel in aufgerissenen Leinensäckchen: